

	<p>Objekt: Antoninus Pius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18204688</p>
--	--

Beschreibung

Salus hier als Tochter des Asklepios, dessen Schlange 294 v. Chr. die Tiberinsel erreichte und in der Münzprägung zum Attribut der Salus wurde; sie wahrt das Wohl des Kaiser, vielleicht nach dem Scheitern einer Verschwörung gegen ihn (RIC III S. 7 und Anm. 3).

Vorderseite: Kopf des Antoninus Pius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Salus steht nach l., in der r. Hand eine Schale (patera), daraus eine sich um Altar windende Schlange fütternd, in der l. Hand hält sie ein Zepter. Beiderseits S - C.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 30.32 g; Durchmesser: 34 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	140-144 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

Literatur

- P. L. Strack, Untersuchungen zur römischen Reichsprägung des zweiten Jahrhunderts III. Die Reichsprägung zur Zeit des Antoninus Pius (1937) 129 Nr. 855.
- RIC III Nr. 635 a.
- Robertson, Hunter II Nr. 228..